

# »FarbRäume« werden eröffnet

Neue Ausstellung von Freitag an im Gemeindehaus Obernbeck zu sehen

Löhne-Obernbeck (wa). Bunt und farbenfroh geht es derzeit im Gemeindehaus Obernbeck an der Kirchstraße zu. Letzte Handgriffe laufen noch auf Hochtouren, bevor die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde die Ausstellung »FarbRäume« eröffnen wird.

An diesem Freitag, 18. September, ist es dann soweit: Von 19 Uhr an werden die Kunstwerke von Schülern der Förderschule vom Wittekindshof aus Volmerdingsen dann offiziell für alle Interessierten zugänglich sein.

»Entstanden sind die Arbeiten innerhalb eines Jahres an unserer Schule«, erklärte Klassenlehrerin Ulrike Hinz. Von farbenfrohen Bildern, welche die Schüler

mit dem Pinsel oder mit ihren bloßen Händen malten, bis hin zu Plastiken, die mit Aluminiumdraht gefertigt sind. Breit ist das Spektrum der Werke, in denen die Jugendlichen ihrer Kreativität freien Lauf gelassen haben. Auch

Fotokollagen haben sie teilweise in Bilder eingearbeitet.

Beteiligt waren zwölf Schüler der Förderschule im Alter zwischen 17 und 23 Jahren. Ihr Projekt ist auch von der Jugendkunstschule der Stadt Löhne unterstützt worden. »Die Mittel dafür haben wir aus dem Landesprogramm Kultur und Schule erhalten«, sagte Ulrike Hinz. Dabei handele es sich um ein Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen. Dessen Ziel sei es, die künstlerische und kulturelle Bildung an Schulen zu stärken.

Drei Ausstellungen pro Jahr mit unterschiedlichen Künstlern veranstalteten ehrenamtliche Helfer im Gemeindehaus, sagte Gemeindeglied Margret Wefelmeier. »Auf der Suche nach einer neuen Idee sind wir über die Jugendkunstschule mit der Förderschule in Kontakt getreten.«

Neben der Präsentation ihrer Arbeiten haben die Schüler der Förderschule noch ein weiteres Ziel vor Augen: Aus ihren Werken soll eine neue Fensterfront für ihre Schule entstehen, die etwa 13 Quadratmeter groß werden wird. »Ob wir die in Form eingebrannter Glasmale-

rei fertigen lassen können, oder als Foliendruck auf Glas, steht derzeit noch nicht fest«, fügte Ulrike Hinz hinzu.

Bis Ende Januar 2016 wird die Ausstellung von Freitag an im Ge-

meindehaus zu sehen sein. Der Eintritt ist frei, doch wer möchte, kann nach seinem Besuch etwas spenden. Die Einnahmen würden dann für die geplante Scheibe verwendet.

»Die Mittel haben wir aus dem Landesprogramm Kultur und Schule erhalten.«

Ulrike Hinz



Für die neue Ausstellung »Farbräume« arbeiten sie eng zusammen (von links): Margret Wefelmeier, Jürgen Schwartz und Anke Klasen (beide Jugendkunstschule) sowie Ulrike Hinz (Förderschule Wittekindshof) und Gemeindepfarrer Rolf Bürgers. Foto: Wilhelm Adam